TRANSNET BW

Geschäftsjahr 2024

CORPORATE COMPLIANCE REPORT

28.02.2025 / Version 1.0

INHALT

Compliance Kommunikation und Beratung 3
Compliance Training 3
Compliance Risiken 3
Korruptionsprävention und Interessenkonflikte 4
Datenschutz 4
Wettbewerbs-/Kartellrecht 5
Geschäftspartner Compliance 5
Compliance Überwachung und Verbesserung 5
Meldung von Unregelmäßigkeiten oder Verstößen 5

TransnetBW verpflichtet sich zur Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, als auch zu ethischen, sozialen und ökologischen Standards Die Beachtung gesetzlicher Anforderungen und das integre Verhalten aller Führungskräfte und Mitarbeitenden von TransnetBW sind entscheidend für eine nachhaltige und erfolgreiche Geschäftstätigkeit. Als Unterzeichner des UN Global Compact, unterstützt TransnetBW die größte weltweite Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Durch ein Compliance-Programm stellt TransnetBW die effektive und nachhaltige Umsetzung von Präventions-Maßnahmen sicher, um die Compliance-Ziele im Unternehmen zu erreichen. Dazu zählen unter anderem die Durchführung von Schulungen für Mitarbeitende sowie die Entwicklung und Implementierung von Prozessen, die die Einhaltung von Compliance-Vorgaben sicherstellen.

Die Schwerpunkte der Compliance-Bemühungen von TransnetBW konzentrieren sich auf die Korruptionsprävention, der Einhaltung des Wettbewerbs- und Kartellrechts sowie dem Datenschutz.

Im Folgenden werden die wichtigsten Compliance-Aktivitäten des Geschäftsjahres 2024 dargelegt.

COMPLIANCE KOMMUNIKATION UND BERATUNG

Alle Mitarbeitenden von TransnetBW werden regelmäßig zu neuen und geänderten Compliance-Regelungen und -Prozessen informiert. Im Sinne einer präventiven Compliance-Strategie werden Mitarbeitende über verschiedenen Kommunikationskanäle zu Compliance-Fragestellungen beraten.

COMPLIANCE TRAINING

Trainingsinhalte und -formate variieren abhängig von Trainingszweck und Zielgruppe. Ziel der unterschiedlichen Compliance Trainings ist einerseits die Vermittlung von Regelungsinhalten und andererseits die Befähigung der Mitarbeitenden diese anwenden zu können. In 2024 – wie auch in den Vorjahren - wurden neu eingetretene Mitarbeitende in einem Live-online Training zu Compliance geschult. Risikoorientiert wurden die Mitarbeitenden im Einkauf und im Bilanzkreismanagement zur Prävention von Geldwäsche geschult.

COMPLIANCE RISIKEN

TransnetBW stellt sicher, dass Compliance-Risiken systematisch identifiziert, bewertet und durch angemessene Maßnahmen adressiert werden. Hierzu werden etablierte Prozesse und Kontrollmechanismen kontinuierlich weiterentwickelt, um regulatorische Anforderungen zu erfüllen und ethische Standards zu wahren. Regelmäßige Schulungen, Überwachungsmaßnahmen und etablierte Meldewege tragen dazu bei, Risiken frühzeitig zu erkennen und präventiv gegenzusteuern.

In Bezug auf Menschenrechts- und Umweltrisiken führt TransnetBW regelmäßig Risikoanalysen sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch in Bezug auf Geschäftspartner durch. Bei der Analyse der Menschenrechtsrisiken im eigenen Geschäftsbereich im Jahr 2024 wurden insbesondere die Missachtung von Arbeitssicherheitsstandards, das Vorenthalten angemessener Löhne, Ungleichbehandlung im Beschäftigungsverhältnis sowie Verstöße gegen Arbeitszeitregelungen berücksichtigt. In Bezug auf die umweltbezogenen Risiken lag der Fokus auf dem Umgang mit Quecksilber und persistenten organischen Schadstoffen (POPs) sowie der Bewertung potenzieller Verunreinigungen von Boden,

Wasser und Luft. In Anbetracht der bereits implementierten Maßnahmen und Strategien zur Risikominderung zeigen die Ergebnisse der Risikoanalysen, dass die Menschenrechts- und Umweltrisiken, die mit den Aktivitäten von TransnetBW verbunden sind, insgesamt als sehr gering eingestuft werden können. Dies spiegelt das Engagement von TransnetBW wider, verantwortungsbewusst und nachhaltig zu handeln, um sowohl die Menschenrechte zu schützen als auch die Umwelt zu bewahren. Die TransnetBW setzt weiterhin auf die bereits etablierten Maßnahmen zur Reduzierung der Menschenrechts- und Umweltrisiken im eigenen Geschäftsbereich, um damit das erreichte Niveau aufrechtzuerhalten und kontinuierlich zu verbessern.

Für die Risikoanalyse der unmittelbaren Lieferanten wurde für das Geschäftsjahr 2024 zunächst eine Übersicht aller aktiven Lieferanten mit relevanten Datenerstellt. Anschließend erfolgte eine Risikobewertung anhand der Kategorien „Länderrisiko“ und „Warengruppenrisiko“. Für die Bestimmung des Länderrisikos wurden öffentlich verfügbare, externe Quellen herangezogen, zum Beispiel der *World Justice Project - Rule of Law Index*. Die Auswahl dieser Indizes orientierte sich an den Empfehlungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), der zuständigen Behörde für die Überwachung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Das Warengruppenrisiko wurde intern durch Fachexperten bewertet. Für die, als risikobehaftet identifizierten Lieferanten, erfolgte eine Gewichtung und Priorisierung anhand der Angemessenheitskriterien, wie etwa die Art und der Umfang der Geschäftstätigkeit und das Einflussvermögen von TransnetBW auf den unmittelbaren Verursacher eines Risikos.

Im Hinblick auf Menschenrechte bestehen insbesondere bei Bautätigkeiten potenzielle Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Mitarbeitende. Darüber hinaus wurden in Bezug auf Umweltaspekte mögliche Emissionen von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Schadstoffen in Luft und Wasser bei Bautätigkeiten als Risiken identifiziert. Für die unmittelbaren Lieferanten von TransnetBW kann das Risiko für das Geschäftsjahr 2024 als gering eingestuft werden und es gab auch keine gemeldeten Fälle. Dies ist auf die geographische Verteilung der direkten Lieferanten mit Schwerpunkt auf Deutschland und der EU sowie auf die bereits bestehenden Präventionsmaßnahmen zurückzuführen. Zu diesen Maßnahmen zählen unter anderem regelmäßige Lieferantengespräche sowie die fortlaufende Anpassung von Vertragsdokumenten und die vertragliche Verpflichtung unserer Lieferanten zur Einhaltung unseres Geschäftspartnerverhaltenskodex. Ziel ist die Risikoanalyse von Lieferanten und Dienstleistern weiter zu optimieren und darauf aufbauend zusätzliche effektive Maßnahmen abzuleiten. Perspektivisch wird ein Tool zur Risikoanalyse und -steuerung eingesetzt werden.

KORRUPTIONSPRÄVENTION UND INTERESSENKONFLIKTE

TransnetBW pflegt insbesondere aufgrund der Netzbaumaßnahmen regelmäßigen Kontakt zu Behörden. Ein zentrales Anliegen von TransnetBW ist es, jeglichen Anschein einer möglichen Einflussnahme auf Amts- oder Mandatsträger zu vermeiden. Die Mitarbeitenden von TransnetBW werden regelmäßig zu den wichtigsten Grundlagen für ehrliche Geschäftsbeziehungen, zu potenziellen Interessenkonflikten und den richtigen Umgang mit Einladungen und Geschenken sensibilisiert. Alle Mitarbeitenden wurden im Jahr 2024 zum Thema Interessenskonflikte geschult.

DATENSCHUTZ

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von TransnetBW werde täglich personenbezogene Daten verarbeitet. Zur Sicherstellung des Datenschutzes ist eine Datenschutzorganisation eingerichtet. Regelungen und Prozesse zur Gewährleistung

des Datenschutzes sind eingerichtet und werden nachgehalten. Zu diesem Zweck erfolgen interne wie externe Datenschutzaudits, woraus Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutz-Niveaus abgeleitet werden. Die Mitarbeitenden werden zur Einhaltung des Datenschutzes verpflichtet und regelmäßig sensibilisiert. Im Jahr 2024 haben alle Mitarbeitenden eine Auffrischungsschulung zu Datenschutzthemen erhalten.

WETTBEWERBS-/KARTELLRECHT

Der Informationsaustausch im Rahmen der Verbandsarbeit oder bei der Zusammenarbeit mit Übertragungsnetzbetreibern ist durch interne Vorgaben reglementiert. Die Mitarbeitenden werden zur Rechtskonformität verpflichtet und geschult.

GESCHÄFTSPARTNER COMPLIANCE

TransnetBW pflegt vertrauensvolle und langfristige Geschäftsbeziehungen, die auf dem Verhaltenskodex für Geschäftspartner basieren. Die direkten Geschäftspartner von TransnetBW sowie deren Subunternehmen sind verpflichtet, gesetzliche Vorgaben sowie ökologische und soziale Mindeststandards einzuhalten, die den zehn Prinzipien des UN Global Compact entsprechen.

Darüber hinaus führt TransnetBW risikobasierte Integritätsprüfungen potenzieller Geschäftspartner durch, wobei die datenschutzrechtlichen Bestimmungen beachtet werden. Auffälligkeiten oder Abweichungen von definierten Standards können zur Ablehnung eines potenziellen Geschäftspartners oder letztlich zu einer Auflösung der Geschäftspartnerschaft führen.

COMPLIANCE ÜBERWACHUNG UND VERBESSERUNG

Um die Angemessenheit und Effektivität der Compliance-Maßnahmen zu evaluieren, werden Stichproben und Kontrollen durchgeführt. Bei festgestellten Abweichungen werden die bestehenden Compliance-Regelungen und -Prozesse überarbeitet oder neue eingeführt, um die Regelkonformität weiterhin zu gewährleisten.

MELDUNG VON UNREGELMÄßIGKEITEN ODER VERSTÖßEN

Bei TransnetBW sind für Mitarbeitende und unternehmensexterne Personen verschiedene Meldewege etabliert, um potenzielle Unregelmäßigkeiten oder Verstöße melden zu können. Informationen hierzu und insbesondere zur Beschwerdemöglichkeit bei einem potenziellen Menschenrechtsverstoß sind auf der Homepage von TransnetBW veröffentlicht. Im Jahr 2024 wurden 7 Hinweise bearbeitet und abgeschlossen. Die TransnetBW wurde dabei nicht finanziell geschädigt.

TransnetBW GmbH
Bereich Governance
Pariser Platz
Osloer Straße 15–17
70173 Stuttgart

Telefon +49 711 21858-3305
compliance@transnetbw.de

transnetbw.de